

1. Mittels der Power Point Präsentation wird eine Schattenfigur projiziert und Ideen werden an TA gesammelt.

Arbeitsauftrag: *Tragen Sie mögliche Eigenschaften dieser Person zusammen!*


2. Folie 2 spezifiziert die gesuchten Eigenschaften als die eines unangenehmen Zeitgenossen. Die Schüler*innen modifizieren und ergänzen ihre Erwartungen.
3. Schritt für Schritt werden auf die gleiche Weise die Eigenschaften für einen Gastgeber, Neureichen und Selbstdarsteller (Folien 3-5) weiter verfeinert.
4. Abschließend wird auf Folie 6 das Thema Schein und Sein eingeblendet, die Schüler*innen kommentieren dies ggf. in Verbindung zu den bereits gesammelten Stichworten.
5. Unter der Leitfrage „Wie ist eine Figur, die den Schein über das Sein stellt?“ wird die erste Zeile des ZAB I ausgefüllt, ggf. auch mithilfe der Stichworte an der TA.

Encolpius, ein junger Student, ist zu einem Gastmahl bei dem Freigelassenen Trimalchio eingeladen. Vor dieser *Cena* hält er seine Gedanken im Tagebuch fest:

Ich bin sehr gespannt, was mich erwartet! Trimalchio ist ein steinreicher Freigelassener und seine Feiern sind legendär. Der Name Trimalchio bedeutet übrigens „König hoch drei“. Ob er wohl seinem Namen alle Ehre macht?...

 **Setzen Sie den Tagebucheintrag des Encolpius fort und beschreiben Sie dabei vor allem, wie sich Encolpius seinen Gastgeber und dessen Verhalten vorstellt!**


1. Drei Schüler*innen wird der erste Spielauftrag erteilt:

 **Machen Sie nacheinander einen „großen Auftritt“! Verlassen Sie dafür den Klassenraum und kommen Sie wieder hinein!**

2. Den übrigen Schüler*innen wird ein Beobachtungsauftrag erteilt:

 **Beobachten Sie die Wirkung des „großen Auftritts“!**

3. Schüler*innen beschreiben den Auftritt (z.B. *übertrieben, arrogant, will angeben*), Stichworte werden an TA festgehalten. Ggf. werden auch die darstellenden Schüler*innen zu ihren Emotionen beim Auftritt befragt.
4. Drei Schüler*innen wird der zweite Spielauftrag erteilt, ohne dass die übrigen Schüler*innen ihn hören:

 **Machen Sie einen „großen Auftritt“! Verlassen Sie dafür den Klassenraum und kommen Sie wieder hinein! Zeigen Sie dabei, dass Ihr Auftreten nur eine Fassade ist, hinter der sich die eigentliche Persönlichkeit verbirgt.**

5. Den übrigen Schüler*innen wird ein Beobachtungsauftrag erteilt:

 **Beobachten Sie die Wirkung dieses zweiten „großen Auftritts“!**

6. Schüler*innen beschreiben den zweiten Auftritt (z.B. *unsicher, falsch, gegensätzliche Körperhaltung*), Stichworte werden an TA festgehalten. Ggf. werden auch die darstellenden Schüler*innen zu ihren Emotionen beim Auftritt befragt.
7. Über die Stichworte wird „Schein und Sein“ geschrieben und dieses Motto in Bezug zu den beiden Auftritten gesetzt.
8. Unter der Leitfrage „Wie verhält sich eine Figur, die den Schein über das Sein stellt?“ wird die erste Zeile des ZAB I ausgefüllt, ggf. auch mithilfe der Stichworte an der TA.